

Pesterwitzer, zeigt euch!

Für den geplanten Festumzug zur 950-Jahrfeier fehlen noch Mitwirkende, Unterstützer, Kostüme und Requisiten.

Eine Rentnerin kümmert sich um den Jugendclub. Diese kuriose Situation ist Wirklichkeit bei der Vorbereitung des geplanten Festumzuges zur 950-Jahrfeier im September. „Wir möchten mit unserem Bild an unser eigenes Jugendleben in den 1970er Jahren erinnern“, sagt Andrea Lippert. „Diese Zeit ist für die heutige Jugend ja eine ferne Geschichte.“ Man sei damals oft in größeren Gruppen mit Fahrrad, Moped oder Trabi zur Disco in andere Dörfer oder zum Camping gefahren. Auch sie habe ihren Mann beim Zelten kennen gelernt. Das Lebensgefühl ihrer Generation möchte die 65-Jährige in dem Bild aufleben lassen. „Wir haben schon ein paar Mopeds und einen Trabi-Kübelwagen zusammen“, freut sie sich. Geplant sei auch eine Verbindung zum nachfolgenden Bild, das die einstige HO in Pesterwitz darstellen soll. Gesucht würden noch alte DDR-Zelte, Kofferradios, typische Kleidung von damals als Kostüm, ein Kinderwagen, aber vor allem junge Leute, die Leben ins Bild bringen. „Schließlich können ja nicht wir Alten uns als junge Leute verkleiden.“ Andrea Lippert ist telefonisch unter 0351 4111846 zu erreichen.

So ähnlich sieht auch die Gesamtsituation bei der Planung des Umzuges aus. „Wir brauchen noch sehr viele, die mitmachen wollen“, sagt Steffen Schütz, der gemeinsam mit Lars Folde die Arbeitsgruppe Festumzug leitet. Zwar habe man schon für über die Hälfte der Bilder Verantwortliche Organisatoren gefunden, aber es gebe noch viele offene Positionen. Auch Kostüme und Requisiten würden noch reichlich benötigt. Und auch die Finanzierung sei noch nicht vollständig gesichert. „Ein bisschen sind wir von unseren Gewerbetreibenden in Pesterwitz enttäuscht, sagt Guts-Chef Lars Folde. „Wir hatten uns aus dieser Richtung mehr Engagement für unseren Ort erhofft.“

Doch nicht nur beim Umzug selbst werden noch Mitwirkende gesucht. Auch zur Absicherung an Straßenkreuzungen und Einmündungen fehlen noch rund 30 Leute. Eigentlich ein schöner Job, schließlich hat man dabei garantiert beste Sicht auf die Vorbeiziehenden.

Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal monatlich. Interessenten können sich gern spontan dort melden. Die nächsten Termine sind am 6. März, 10. April und am 15. Mai, jeweils 19 Uhr in der Sportbar am Sportplatz. Kontaktaufnahme gern auch per Mail an festumzug@pesterwitz950.com oder telefonisch unter 0178 2095731 (Steffen Schütz) bzw. 0172 3521783 (Lars Folde).

Mancher mag denken, es sei noch viel Zeit bis September. Aber die vergeht schnell und es ist noch viel zu tun. Am 31. Mai ist Anmeldeschluss für den Umzug. Schließlich muss die Aufstellung genau geplant werden. Für die Begleitbroschüre und die Moderation sind kurze Beschreibungen der Bilder nötig. „Wir möchten nochmals alle auffordern, sich mit eigenen Ideen, Elan und Einsatzbereitschaft einzubringen für einen gelungenen Höhepunkt unserer Feier“, sagt Steffen Schütz. Auf der Homepage www.pesterwitz950.com gibt es eine Übersicht und ein Online-Anmeldeformular. Neben den bestehenden Bildvorschlägen sind aber vor allem Kreativität und Eigeninitiative gefragt.

Der Umzug soll übrigens mit mehreren Kameras aufgezeichnet werden. Das Ergebnis wird auf DVD oder Blu-ray gebannt und dann käuflich zu erwerben sein. Sicher eine tolle Erinnerung an ein hoffentlich großartiges Ereignis. Deshalb lohne sich die aktive Mitarbeit ebenso wie eine Bestellung vorab, betont Lars Folde.